

Peter Samer

Bereits als 10jähriger Junge fotografierte Peter Samer, der 1953 in Füssen geboren ist, leidenschaftlich gern. „Kameras haben mich immer fasziniert und es stand für mich sehr früh unumstößlich fest, dass ich Fotograf werden will“, so Samer. Und deshalb begann er auch 1973 mit der Lehre zum Fotografen. Die Meisterprüfung legte er dann 1985 in Würzburg ab. Seitdem arbeitet er als selbstständiger Fotograf in Füssen.



Seine Begeisterung für die Fotokunst erklärt er so: „Bilder, die erst einmal im Kopf existieren, kann ich in die Realität umsetzen und habe dabei freie Hand in der Gestaltung.“ Wichtig ist ihm, dass das Bild einer Idee entspringt, die neu und keine Kopie eines anderen Motivs ist, das es schon tausendmal gibt.

Veranstaltung zur Vernissage

Klangbilder 2015 zum Thema „Wasser“

Fotos und Videoprojektionen untermalt mit Livemusik

Mittwoch, den 20.05.2015
Kaisersaal im Barockkloster St. Mang, Füssen

Fotos und Videos Peter und Daniel Samer
Gesang Sassy Bernert
Gitarre Andrea Calvanico
Piano Reinhold Ohmayer

Eintritt: 20,- € · ermäßigt 10,- €
Karten im Vorverkauf bei Peter Samer, Tel. 08362/4927
und an der Abendkasse ab 19.00 Uhr

Zur Vernissage im Refektorium um 20.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.
Die Eröffnungsveranstaltung findet anschließend im Kaisersaal statt.

Museum der Stadt Füssen
Lechhalde 3, 87629 Füssen
Tel.: 08362/903 146
kultur@fuessen.de
www.museum.fuessen.de

Impressum:
© Herausgeber: Kulturamt der Stadt Füssen, April 2015
Basislayout: JUNG GmbH, München
Gestaltung: Kulturamt der Stadt Füssen
Titelmotiv: Peter Samer
Druck: Saxoprint, Dresden



Sonderausstellung

Peter Samer „Wasser“

Fotografien

21.05. - 05.07.2015
Di - So 11 - 17 Uhr

Aggregatzustand flüssig



Einmalig ist der Wasserreichtum, die Seenlandschaft in der Füssener Gegend. Nicht nur die über zehn Naturseen, die sich um Füssen gruppieren, sondern auch der Gebirgsfluss Lech, der zwar gezähmt das Füssener Land durchzieht, wie auch die imposanten Wasserfälle und Gebirgsbäche sind von besonderer Attraktion.

In seinem Ausstellungs-Projekt „Wasser“ erlebt Peter Samer selbst die Natur immer von neuem: die Formen, die Stimmungen, die Farben, das Licht des Wassers im Wechsel der Jahreszeiten. Der Fotograf sucht diese Wasserorte auch zu völlig ungewöhnlichen Zeiten auf: in der Dämmerung oder in der Dunkelheit bei sternenklarer Nacht, abseits der Postkartenperspektiven. Die Stärke der Fotoarbeiten von Peter Samer liegt in seiner Suche nach einer eigenen Handschrift, nach einem eigenen Stil, einem malerischen Charakter, der vor allem in seiner Aufnahmetechnik begründet liegt. Die Fotos stellen nicht mit aufwendigen digitalen Nachbearbeitungen erst Stimmung her, sondern wollen die vorgefundenen Wahrnehmungen, die Farben und Temperaturen der Natur im Moment des Fotografierens festhalten und an den Betrachter weitergeben.



Aggregatzustand fest

Wasser kommt auf der Erde als einzig bekannter Stoff in großen Mengen in allen drei Aggregatzuständen - als Flüssigkeit, als Festkörper und als Gas - vor. Abhängig ist der Aggregatzustand des Wassers dabei vor allem von der Temperatur. So liegt sein Schmelzpunkt bei 0° C und sein Siedepunkt bei 100° C.

Als Festkörper schaffen Eis und Schnee bewundernswerte kristalline Formen. Ihre Eigenschaft, Licht zu reflektieren und damit glitzernde Lichtspiele zu erzeugen, bietet dem Fotografen mannigfaltige optische Reize. Zum Glück bot der diesjährige Winter Peter Samer genügend Schnee und Eis, um die Verwandlungskraft des Wassers dokumentieren zu können.



Aggregatzustand gasförmig



Die Verwandlungspotentiale vermehren und beschleunigen sich enorm mit dem dritten Aggregatzustand von Wasser, dem gasförmigen Zustand. Wasserdampf kondensiert in mikroskopisch kleinen Tröpfchen, die sich zu Nebelschwaden und Wolkenbänken zusammenballen können. Mit der Zeitraffertechnik werden bei der Eröffnungsveranstaltung die Fotos auch in Bewegung gesetzt und zeigen die bildreichen Wolkenformationen, die sich ständig in Veränderung befinden. Wolken sind Bilder, die unsere eigene Phantasie beflügeln können, ein beliebtes Thema der deutschen Romantik.

Peter Samer zögert, ein fotografisches Anliegen zu formulieren. Doch sollen seine Fotografien, die die Schönheit, Vielfältigkeit und Wunder der Natur dokumentieren, uns aufmerksam machen, die Natur weit über die Enkelgeneration hinaus zu erhalten.

